

	<p>Object: Kirchensitzschild der Obersten Stadtkirche Iserlohns, von Johan Bernhard Roepe</p> <p>Museum: Stadtmuseum Iserlohn Fritz-Kühn-Platz 1 58636 Iserlohn 02371/217-1960 museum@iserlohn.de</p> <p>Collection: Kirchensitzschilder</p> <p>Inventory number: 84-519</p>
--	--

Description

Fast quadratisches Messingblechschild mit gravierter Inschrift. 8 Löcher für Anbringung. Im Jahr 1773 ließ der Iserlohner Kaufmann Johan Bernhard Roepe für seinen Kirchensitz in der Obersten Stadtkirche Iserlohns dieses Kirchensitzschild gravieren.

Der Sitz "Nr. 6" in einer der 10 neuen Bänke oberhalb der Glockenbühne war laut Kirchensitzregister von 1729 zunächst Eigentum des Kaufmanns Carl Hermann Schmiemann. 1768 verkaufte dieser ihn an Anna Catharina Rumpel, Johan Bernhard Roepes inzwischen verwitwete Mutter. 1773 kam der Kirchensitz durch die Erbteilung dann in seinen Besitz.

In dem von Akanthusranken umgebenen Wappenschild Roepes ist eine Sprossenleiter abgebildet, die sich auch in den Wappen anderer Familienmitglieder findet.

Nach dem Tod von Johan Bernhard Roepe erbt seine älteste Tochter aus zweiter Ehe, Johanna Wilhelmine Elisabeth Roepe, verheiratet mit Carl Gottlieb Schwarz, den Kirchensitz. Die Eheleute Schwarz verkauften ihn 1845 an Herman Diedrich Rüter. Teil dieser Sammlung ist auch das Kirchensitzschild von Johannes Roepe (Inv.-Nr. 84-537), einem Cousin Johan Bernhard Roepes.

Ikon. Person. Name:

Roepe, Johan Bernhard

Roepe, Johanna Wilhelmina Elisabeth

Schwarz, Carl Gottlieb

Rüter, Hermann Diedrich (eigentlich: Hermann Heinrich)

Basic data

Material/Technique:

Messingblech / graviert

Measurements:

B 9.5 cm; H 11 cm

Events

Created	When	1773
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Oberste Stadtkirche St. Marien
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Iserlohn
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Johan Bernhard Roepe (1736-)
	Where	

Keywords

- Kirchensitzschild
- Plaque